

DRÜ DÖRFLI-ZYTIG



unter anderem mit folgenden Themen

Grusswort des Gemeindepräsidenten

Was machen die SchulabgängerInnen nach der Schule?

Porträts von Firmen unserer Gemeinde

Einladung zur Bundesfeier 2026

**NEU MIT
REZEPT - WETTBEWERB
AUF SEITE 31**



Impressum

Namentlich gezeichnete Artikel unterliegen der alleinigen Verantwortung der AutorInnen.

Fotos

Wenn nichts anders vermerkt ist, stammen die abgebildeten Fotos von unserem Redaktionsteam.

Erscheinen

Nr. 21/2026, Juni 2026
erscheint zweimal jährlich

Herausgeber

Gemeinde Heimenhausen

Redaktionsteam:

Daniela Bracher

Alessandra Furter

Tamara Mai

Nadine Leibundgut

Michel Affolter

Adresse

Gemeindeverwaltung
Dorfstrasse 20, 3373 Heimenhausen
Telefon 062 961 85 00
redaktion@heimenhausen.ch

Abonnementspreise

Für die EinwohnerInnen
von Heimenhausen gratis,
für Auswärtige CHF. 10.– pro Jahr.

Druck und Weiterverarbeitung

Lüthi Druck AG, Bodackerweg 4,
3360 Herzogenbuchsee

Auflage

600 Exemplare

Redaktionsschluss Nr. 22

30. September 2026

Inhalt

- Grusswort des Gemeindepräsidenten
- Gemeindemitteilungen
 - Einladung zur Gemeindeversammlung
 - Erteilte Baubewilligungen
 - Information aus dem Gemeinderat
 - Personeller Wechsel auf der Gemeindeverwaltung
 - Clean Up Day gegen Neophyten
 - Neue Zusammensetzung Redaktionsteam Drü Dörfli-Zytig
 - Herzliche Gratulation
- Aktuell
 - Röthenbacher Fürebebiwanderig
 - Waldrock Open Air
- Schule Aare-Oenz
 - Skilager der 5.+ 6. Klasse
 - SchulabgängerInnen unserer Gemeinde
- Vereine/Gruppen
 - GKV, Heimenhausen - diverse Anlässe
- Interviews/Porträts
 - Country-Pet Schmied, Röthenbach
 - Publireportage Varia Pools GmbH
- Kirche
 - Evang.-reformiertes Pfarramt Nord
- Babygalerie
- Rezept - Wettbewerb
- Einladung Bundesfeier 2026

Titelbild: Kunstwerk von unserer neuen Redaktorin Daniela Bracher

GRUSSWORT DES GEMEINDEPRÄSIDENTEN

THOMAS KRÄHENBÜHL



Liebe Bürgerinnen und Bürger von Heimenhausen

Gerne wende ich mich auch in dieser Ausgabe der Dorfzeitung wieder an Sie. Mit Freude blicke ich auf die vergangenen Wochen zurück, in denen sich einmal mehr gezeigt hat, wie gross das Interesse und die Mitwirkung der Bevölkerung an unseren Gemeindethemen ist.

An der ausserordentlichen Gemeindeversammlung durften wir 96 Stimmberechtigte begrüessen – ein erfreuliches Zeichen für unsere lebendige Demokratie. Besonders freut mich, dass die Projekte rund um den neuen Spielplatz sowie den Parkplatz beim Schulhaus von Ihnen angenommen wurden. Damit können wichtige Vorhaben für unsere Infrastruktur und das Zusammenleben in unserer Gemeinde umgesetzt werden.

Der Gemeinderat beschäftigt sich derzeit zudem intensiv mit verschiedenen Eingaben aus der Bevölkerung zum Thema Verkehr. Die Anliegen nehmen wir ernst, und wir sind bestrebt, gemeinsam tragfähige und ausgewogene Lösungen zu erarbeiten.

Daneben fordern uns weitere Themen in zunehmendem Masse. So gestaltet sich die Situation rund um den Seebach aufgrund der stark gewachsenen Biberpopulation als sehr herausfordernd. Die daraus entstehenden Infrastrukturschäden sowie der stark steigende Unterhaltsaufwand können in diesem Ausmass nicht weiter hingenommen werden. Der Arbeitsaufwand hat deutlich zugenommen und bringt unsere Mitarbeitenden zunehmend an ihre Grenzen. Gemeinsam mit den zuständigen Stellen suchen wir nach Lösungen, die sowohl den gesetzlichen Rahmenbedingungen als auch den Bedürfnissen unserer Gemeinde gerecht werden.

Ein weiterer Schwerpunkt unserer Arbeit liegt in der Nachfolgeplanung – sowohl innerhalb der Gemeindeverwaltung als auch auf Ebene der Behörden. Es ist uns ein wichtiges Anliegen, frühzeitig die Weichen zu stellen, um die Kontinuität und Qualität unserer Arbeit auch in Zukunft sicherzustellen.

Ich danke Ihnen herzlich für Ihr Engagement, Ihre Rückmeldungen und das Vertrauen, das Sie uns entgegenbringen. Gemeinsam gestalten wir die Zukunft von Heimenhausen – verantwortungsvoll, vorausschauend und im Dialog miteinander.

Im Namen des Gemeinderates wünsche ich Ihnen einen schönen Start in den Sommer und freue mich auf viele Begegnungen in unserer Gemeinde.

"Die Zukunft hängt davon ab, was wir heute tun." – Mahatma Gandhi

Mit herzlichen Grüessen
Thomas Krähenbühl
Gemeindepräsident Heimenhausen

1. Einladung zur Gemeindeversammlung

Sehr geehrte Stimmbürgerin, sehr geehrter Stimmbürger

Sie sind herzlich eingeladen an der Gemeindeversammlung vom **Mittwoch, 17. Juni 2026, 19.30 Uhr**, in der Aula des Schulhauses Kreuzfeld, teilzunehmen.

Gemäss Publikation im Anzeiger Oberaargau, werden den Stimmberechtigten der Einwohnergemeinde Heimenhausen folgende Geschäfte zur Beschlussfassung unterbreitet:

TRAKTANDEN

1. **Begrüssung und Versammlungsvorschriften**
2. **Finanzen**; Jahresrechnung 2025 inkl. Datenschutzbericht – Beratung und Beschluss
3. **Liegenschaften**; Kreditabrechnung Dachsanierung / Photovoltaikanlage
4. **Verschiedenes**

Auflage

Die Unterlagen zu den Traktanden liegen 30 Tage vor der Gemeindeversammlung in der Gemeindeverwaltung Heimenhausen, Dorfstrasse 20, 3373 Heimenhausen, öffentlich auf.

Rechtsmittel

Allfällige Beschwerden gegen gefasste Beschlüsse sind innert 30 Tagen nach der Gemeindeversammlung schriftlich und begründet beim Regierungsstatthalteramt Oberaargau, Schloss, Postfach 175, 3380 Wangen a. A., einzureichen.

Stimmrecht

Stimmberechtigt sind alle in kantonalen Angelegenheiten stimmberechtigten Gemeindegewählten und Gemeindegewählte ab 18 Jahren, die seit mindestens drei Monaten Wohnsitz in der Gemeinde Heimenhausen haben.

Auch nicht stimmberechtigte Einwohnerinnen und Einwohner sind herzlich eingeladen.

Im Anschluss an die Versammlung offerieren wir Ihnen ein Apéro.

Heimenhausen, 13. April 2026

DER GEMEINDERAT

2. Erteilte Baubewilligungen

In der Zeit vom 1. Oktober 2025 bis 30. April 2026 wurden vom Gemeinderat folgende Baubewilligungen erteilt:

| Datum | Lagebezeichnung | Bauvorhaben | Bauherrschaft |
|------------|--------------------------------|--|---|
| 16.10.2025 | Heimenhausen Neufeldweg 1 | Entfernung Thuja Hecke / Ersatz Holzschutz | Neugebauer Matthias + Franziska Neufeldweg 1 3373 Heimenhausen |
| 16.10.2025 | Röthenbach Schmiedeweg 1 | Neubau Erschliessung/Zufahrt zu Liegenschaft, Photovoltaikanlage, Ersatz Öl-Heizung durch Wärmepumpe (Aussenaufstellung), wärmetechnische Sanierung Liegenschaft | Tschui Christoph + Samira Schmiedeweg 1 3373 Röthenbach |
| 20.11.2025 | Heimenhausen Gässli 2 | Dachsanierung und zwei zusätzliche Dachfenster einbauen | Reuteler Martin Gässli 2 3373 Heimenhausen |
| 16.01.2026 | Röthenbach Schmiedeweg 3 | Einfriedung mit Sichtschutz- wänden | Gygax Bernhard Schmiedeweg 3 3373 Röthenbach |
| 22.01.2026 | Heimenhausen Neufeldweg 4 | Ersatz bestehende Heizung durch Luft-Wasser-Wärmepumpe (Aussenaufstellung) an der Nordfassade | Lanz Therese Neufeldweg 4 3373 Heimenhausen |
| 22.01.2026 | Röthenbach Juraweg 6 | Sitzplatzüberdachung | Bessire-Steffen Philippe + Katharina Juraweg 6 3373 Röthenbach |
| 19.02.2026 | Heimenhausen Kreuzfeldweg 3 | Neubau Schwimmbad | Leuenberger Willi + Susanne Kreuzfeldweg 3 3373 Heimenhausen |

| Datum | Lagebezeichnung | Bauvorhaben | Bauherrschaft |
|------------|-------------------------------------|--|---|
| 19.02.2026 | Röthenbach Heimenhausenstrasse 2 | Sichtschutz | Schär Sandro Heimenhausenstrasse 2 3373 Röthenbach |
| 02.03.2026 | Heimenhausen Beundenacker 7 | Neubau Sitzplatzüberdachung mit thermischer Solaranlage | Hari Manuel + Sara Beundenacker 7 3373 Heimenhausen |
| 06.03.2026 | Heimenhausen Dorfstrasse 40A | Neubau EFH mit Auto- unterstand, Abbruch Schopf | Sutter Bau- und Immobilien AG Technikumstrasse 45 3400 Burgdorf |



Gemeinde Heimenhausen
Heimenhausen – Röthenbach – Wanzwil

3. Information aus dem Gemeinderat

Verkehrsmassnahmen

Anlässlich der im Herbst 2025 durchgeführten Bürgerbefragung, sowie verschiedenen Kollektiv- und Einzeleingaben, werden verkehrsberuhigende Massnahmen auf dem Gemeindegebiet Heimenhausen gewünscht.

Die Anliegen wurden an der letzten Klausurtagung des Gemeinderates zusammen mit einem Verkehrs- und Siedlungsplaner diskutiert.

Das weitere Vorgehen sieht wie folgt aus:

- an ein bis zwei internen «Workshops» werden die Möglichkeiten für verkehrsberuhigende Massnahmen erarbeitet (zusammen mit dem Verkehrs- und Siedlungsplaner);
- die Bevölkerung wird über das Ergebnis informiert und zu einer Mitwirkung eingeladen;
- die Umsetzung (Signalisation, allenfalls bauliche Massnahmen) erfolgt frühestens 2027.

4. Personeller Wechsel auf der Gemeindeverwaltung

Ich verabschiede mich

Liebe Einwohnerinnen / Einwohner von Heimenhausen, Röthenbach und Wanzwil



Seit Januar 2019 bin ich für diverse Aufgabenbereiche in der Verwaltung, jedoch vor allem für die Führung der AHV-Zweigstelle, verantwortlich. Die beratende Arbeit und die bereichernden Begegnungen und persönlichen Kontakte zu den Versicherten habe ich sehr geschätzt. Es war eine erfüllende Aufgabe, die lokale Schnittstelle zwischen den Menschen im Dorf und der kantonalen Ausgleichskasse zu sein.

Nun ist es Zeit für mich neue Wege zu gehen. Ich habe Ende Mai meinen letzten Arbeitstag angetreten und gehe mit einem lachenden und einem weinenden Auge.

Ich möchte mich ganz herzlich für die gute und angenehme Zusammenarbeit mit meinen ArbeitskollegInnen auf der Verwaltung und dem Gemeinderat bedanken. Ich konnte in den vergangenen Jahren viele Erfahrungen sammeln, viel Neues dazu lernen und somit Sicherheit gewinnen für die zahlreichen Aufgaben, welche die Tätigkeit in der Verwaltung mit sich bringt.

Für die Zukunft wünsche ich Ihnen, dem Verwaltungs-/Gemeinderats- und Werkhof-Team nur das Beste und meiner Nachfolgerin viel Erfolg für die täglichen interessanten Herausforderungen.

Nadine Leibundgut

Nachfolgend stellt sich die neue Mitarbeiterin Jennifer Hofer persönlich vor

«Mein Name ist Jennifer Hofer und ich arbeite ab 1. Juli 2026 auf der Gemeindeverwaltung in Heimenhausen.

Eigentlich komme ich aus Reutigen im Berner Oberland. Seit fünf Jahren wohne ich jetzt aber in der schönen Stadt Solothurn.

Meine kaufmännische Lehre habe ich im Juli 2019 beim Staatssekretariat für Wirtschaft SECO abgeschlossen. Zuletzt war ich seit 2023 auf der Einwohnergemeinde Lengnau BE tätig.

In meiner Freizeit gehe ich gerne Joggen, lese viel und bin im Schiessverein. Ich freue mich sehr auf die neue Herausforderung!»



5. Freiwillige Helfer für Neophyten Clean Up Day gesucht!



Die Gemeinde Heimenhausen lädt ein zum

Neophyten Clean-up-Day am

Samstag, 27. Juni 2026 (08.00 – 12.00 Uhr)

und

Samstag, 12. September 2026 (08.00 – 12.00 Uhr)

Invasive gebietsfremde Pflanzen tragen weltweit zum Rückgang der biologischen Vielfalt bei. Auch in der Schweiz. Bei der Bekämpfung der Neophyten handelt es sich um einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung der einheimischen Artenvielfalt.

Möchten Sie unser Dorf im Kampf gegen die Neophyten unterstützen und somit einen wertvollen Beitrag zur Erhaltung der Biodiversität leisten?



Treffpunkt für alle Freiwilligen ist um **08.00 Uhr** beim Werkhof Heimenhausen.

Mitbringen: gutes Schuhwerk, Kleidung die schmutzig werden darf.

Anmeldung: Interessierte Helfer (Mindestalter 16 Jahre) können sich bis eine Woche vor dem Clean-up-Day anmelden beim Leiter Werkhof, Stephan Burgunder **079 940 99 50**.

Im Anschluss wird allen Helfern ein Mittagessen offeriert.

Herzlichen Dank für Ihre wertvolle Unterstützung!

6. Neue Zusammensetzung Redaktionsteam der Drü Dörfli-Zytig

Auf unseren Aufruf in der letzten Ausgabe haben sich erfreulicherweise drei motivierte Leserinnen gemeldet, die unser Team künftig verstärken werden. Daniela Bracher, Alessandra Furter und Tamara Mai ergänzen ab sofort die Redaktion um Michel Affolter und Nadine Leibundgut (letztere noch für die aktuelle Ausgabe). Wir heissen die drei neuen Kolleginnen herzlich willkommen, wünschen ihnen viel Freude bei ihrer neuen Aufgabe und danken ihnen schon jetzt für ihr Engagement. Auf den folgenden Seiten stellen sich die drei direkt selbst vor – sie haben sich dafür gegenseitig interviewt.

Interview mit Tamara Mai

« Quirlige Teamspielerin aus Heimenhausen –
Tamara stellt sich vor »

Daniela Bracher



Liebe Tamara, wo bist du aufgewachsen und wo wohnst du aktuell?

Aufgewachsen bin ich in Heimenhausen. Meinen Eltern (Familie Wüthrich) gehört ein Bauernbetrieb in der Riedgasse in Richtung Walliswil. Seit Dezember 2021 wohne ich mit meinem Mann direkt nebenan.

Dann bist du wohl in Heimenhausen zur Schule gegangen?

Ja genau, vom Kindergarten bis in die neunte Klasse war ich in Heimenhausen. Danach habe ich eine Berufslehre als Malerin absolviert. Während des Arbeitens sah ich eines Tages einen Bauleiter, welcher mich tief beeindruckte und entschloss genau das auch zu lernen. Heute arbeite ich als Bauleiterin bei der Firma Forum A in Herzogenbuchsee.

Das ist eher ungewöhnlich als Frau auf dem Bau. Da braucht es sicher ein dickes Fell?

Ja, das stimmt. Als junge Frau in dieser Branche wird man des Öfteren belächelt und nicht ernst genommen. Das ändert sich aber dann oft sehr schlagartig. (schmunzelt..)

Wenn du dich nicht gerade im Baugewerbe behauptest, was machst du in deiner Freizeit?

Da bin ich sehr aktiv und gerne unterwegs. Ich schwinde den Schläger bei den Unihockey Damen Racoons Buchsi und unterrichte Geräteturnen im TV Inkwil. Die Feuerwehr der Gemeinden unterstütze ich mit Verkehrsdienst und war auch im Skilager der Schule mit dabei. Als Gegenpool schätze ich die Ruhe und das Dorfleben hier. Gut verankert zu sein und so viele Leute zu kennen ist einfach super.

Was ist deine Motivation für die DrüDörfliZeitung zu schreiben?

Als Vereinsmensch und sehr aktive Leserin der Zeitung, ist es mir ein Anliegen, über Neues und Aktuelles aus der Region zu berichten und zu helfen, dass die Zeitung bestehen bleibt und nicht etwa aufgelöst wird. Ich freue mich sehr auf diese neue Tätigkeit und die Begegnungen die dadurch entstehen.

Interview mit Daniela Bracher

« Zwischen Farben, Tieren und Geschichten –
Daniela stellt sich vor »

Alessandra Furter



Daniela, stell dich kurz vor, wer bist du und mit wem lebst du zusammen?

Ich bin Mama von zwei Kindern (10 und bald 12 Jahre alt) und wohne mit meinem Mann Michael seit ca. 14 Jahren in Röthenbach.

Bist du berufstätig?

Ja, ich arbeite als freischaffende Künstlerin und male vor allem Tierbilder, dies auch auf Kundenwunsch. Zudem bin ich Autorin und Illustratorin von 5 Kinderbüchern. Seit Neuestem gebe ich auch Zeichnungsworkshops für Erwachsene bei mir zuhause.

Wo verkaufst du deine Werke?

Die meisten meiner Werke verkaufe ich auf Märkten, die ich regelmässig besuche. Dort haben die Menschen die Möglichkeit, meine Bilder und Bücher persönlich anzuschauen und man kommt zu guten Gesprächen. Ebenfalls können die Bücher direkt über meine Homepage erworben werden. (www.milabracher.ch).

Wie bist du auf die Idee gekommen, Kinderbücher zu schreiben?

Die Idee ist durch ein Gespräch mit meinem Sohn entstanden. Meine Bücher sollen den Kindern Mut machen und aufzeigen, dass alle genau richtig sind, so wie sie sind. Es ist ein sehr grosses Herzensprojekt von mir, dass Kinder über ihre Gefühle und Ängste sprechen können und sich «richtig» fühlen.

Was bedeutet dir das Zeichnen?

Zeichnen gibt mir die Ruhe, die ich neben dem täglichen Chaos brauche. Mir ist es sehr wichtig, dass der Charakter der Tiere in meinen Bildern richtig rüberkommt, weshalb ich auch immer so lange weiterzeichne, bis ich ein Bild richtig gut und stimmig finde. Mit meinen Bildern will ich den Menschen die Tiere näherbringen.

Daniela zeigt mir einige ihrer Bilder und die wunderschönen Kinderbücher. Auf die Frage, wie lange sie eigentlich schon zeichnet, antwortet sie mit «5 Jahre». Das hat mich ehrlich gesagt überrascht, wenn ich ihre Bilder anschau, hätte ich gedacht, sie mache das schon seit Jahrzehnten. Da schlummerte wohl schon immer ein verstecktes Talent in ihr.

Was machst du sonst gerne in deiner Freizeit?

Ich bin sehr viel in der Natur unterwegs, sei dies beim Spazieren im Wald oder beim Pilzesammeln mit meinen Kindern. Zudem reite ich in Heimenhausen und lese sehr gerne.

Was gefällt dir besonders am Leben in unserer Gemeinde?

Es ist sehr ruhig, aber trotzdem gut angebunden. Das ländliche Leben mit Kindern ist ideal und ich mag das Dorfleben.

Nun möchte ich von dir wissen: Wieso hast du dich für das Redaktionsteam gemeldet?

Ich lese die «Drü Dörfli-Zytig» sehr gerne. Das Schreiben und Recherchieren macht mir grossen Spass, und durch diese Aufgabe lerne ich immer wieder neue, spannende Menschen kennen. Ich freue mich darauf auf diese Weise mehr Kontakt mit den Leuten aus dem Dorf zu haben und neue Gesichter und Geschichten kennenzulernen.

Interview mit Alessandra Furter

«Kreativ, engagiert und voller Energie –
Alessandra stellt sich vor»

Tamara Mai



Das ist Alessandra Furter, sie ist 34 Jahre alt und lebt seit 2023 zusammen mit ihrem Mann und ihrem Dackel in einem Haus in Wanzwil. Ursprünglich kommt sie aus dem Kanton Solothurn und ihr Mann aus dem Aargau. Nach einer langen Haussuche sind sie auf Bauland in einem Quartier in Wanzwil gestossen, wo sie nun sehr happy sind und tolle, hilfsbereite Nachbarn haben.

Ich habe sie gebeten, etwas über sich zu erzählen, wie ihr Alltag aussieht und was sie beruflich und in ihrer Freizeit so macht. Worüber spricht sie gerne? Kocht sie lieber und hat einen gemütlichen Abend zuhause oder geht sie doch lieber in ein Restaurant und lässt sich bekochen? Auch hat mich interessiert, warum sie sich für die Redaktion der Dörflyztig gemeldet hat. Dazu ihre Antworten:

Seit über 10 Jahren arbeite ich im Bereich Marketing und leite in meiner aktuellen Position ein kleines Marketing-Team in Bern. Nebenberuflich unterrichte ich einmal pro Woche Yoga, was eines meiner grössten Hobbys ist und worüber ich gerne spreche. Ich finde es toll, wenn die Teilnehmer nach einer Stunde mit einem guten Gefühl nach Hause gehen. Yoga ist für mich zugleich der Ausgleich zu meinem Alltag, da ich gerne beschäftigt bin.

In meiner Freizeit koche ich sehr gern und gehe mit unserem Hund wandern oder fahre Velo. Für das Redaktionsteam habe ich mich gemeldet, weil ich sehr gerne Texte verfasse und es mir wichtig ist, mich für die Gemeinde zu engagieren, damit solche Angebote erhalten bleiben. Die Dörflyztig habe ich vor allem bei meinem Hinzug sehr geschätzt, da ich so einen guten Überblick hatte, was im Dorf läuft, und bestens informiert war, was aktuell ist.

HERZLICHE GRATULATION



Es ist für unsere Gemeinde ein ganz besonderer Anlass, wenn wir einem Einwohner zum 100. Geburtstag gratulieren dürfen. Am 8. März konnten wir vom Gemeinderat (Thomas Krähenbühl und Suzana Zekovic) Max Sommer im Altersheim Schärme in Melchnau persönlich unsere Glückwünsche überbringen.

Der Besuch war für uns eine aussergewöhnlich schöne Begegnung. Besonders beeindruckt hat uns, wie gut es dem Jubilar geht und mit wie viel Lebensfreude er seinen Alltag gestaltet. Mit seinem Humor und seinen zahlreichen Anekdoten brachte er uns während des Gesprächs immer wieder zum Lachen. Es war deutlich spürbar, dass er das Leben nach wie vor in vollen Zügen geniesst. Ebenso schön war es zu sehen, wie herzlich er seinen Geburtstag gemeinsam mit den Mitbewohnerinnen und Mitbewohnern feiern konnte. Die warme und fürsorgliche Atmosphäre im Altersheim sowie das grosse Engagement der Pflegefachpersonen haben uns sehr beeindruckt.

Wir wünschen Max weiterhin alles Gute, beste Gesundheit und viele frohe Momente.

Suzana Zekovic

Florale Werke . Accessoires . Pflanzen . Hochzeitsfloristik
Trauerbinderei . Friedhofgärtnerei . Hauslieferdienst & vieles mehr



Blumenladen & Gärtnerei

3373 Röthenbach . 062 961 14 24 . blumen-gruetter.ch

**SCROLLST
DU,
BIS DU
GANZ
ZUUNTERST
BIST?**

Wenn du dir Sorgen über
dein Verhalten machst: wir sind da.

bernergesundheits.ch



Kostenlos, rasch & vertraulich
Zentrum Emmental-Oberaargau
Berner Gesundheit
Burgdorf | 034 427 70 70 | burgdorf@beges.ch
Mit Standorten in Langenthal und Langnau

Berner Gesundheit
Santé bernoise



Die 5. Röthenbacher Füreobebierwanderig

viel mehr als nur eine Bieridee!

An einem heissen Sommerabend im Jahre 2020 bei einem kühlen, perlenden Feierabendbier, entstand die Idee einer Bierwanderung in Röthenbach. Dieser Gedanke wurde von den Gründern Michael Bracher (Braukeller Röthenbach), Sandro Schär und Marcel Grütter mit grosser Begeisterung weiterverfolgt und schlussendlich in die Tat umgesetzt.

Das siebenköpfige OK- Team stellte sich den Hürden aus Genehmigungen und der ganzen umfangreichen Organisation. Jedes Mitglied setzte sein Wissen, Material und Talent ein, um diesen Anlass für 250 Personen umsetzen zu können. An der Wanderung selbst werden sie von weiteren unentbehrlichen Helfern unterstützt.

Gemeinsam unterwegs zu sein, neue Leute kennenzulernen und an sechs verschiedenen Ständen sorgfältig ausgewähltes und köstliches Bier von sieben Brauereien zu degustieren, in

der wunderschönen Umgebung unserer Gemeinden, hat seinen besonderen Reiz. Die Wanderung findet immer an einem Freitag statt und hat eine gut machbare Strecke von ca. 5 Km.

Mit einer feinen Wurst (Fleischwerkstatt) im Ziel, den mitreissenden Klängen der Livemusik und einem erfrischenden Bier in der Hand, lässt es sich hervorragend geniessen und feiern. Bis spät in die Nacht wird getanzt und gelacht.

Die bereits fünfte Bierwanderung findet am 10. Juli 2026 statt und Tickets können unter www.braukeller.ch bestellt werden. Der Start ist beim alten Feuerwehrmagazin, nahe Blumen Grütter und Shuttlebusse (Auto Staub) fahren euch nach Berken. Von dort aus geht es zu Fuss weiter.

Auf eine weitere unvergessliche und gesellige Bierwanderung freut sich das Braukellerteam und die Brauereien.



5. Röthenbacher Bierwanderung

5. Röthenbacher Füreobebierwanderig

Freitag, 10. Juli 2026 Start von 16:00 bis 18:00 Uhr
Startgeld 55.- Fr.

Purer Genuss auf 5 km Wanderweg
Im Startgeld inbegriffen: Ein Bierkrug, 6 x 3 dl Bier und eine Bratwurst inkl. Brot im Ziel

Barbetrieb im Ziel ab 18.00 Uhr
Musikalische Unterhaltung mit "Adu rockt!"
Eintritt frei!

Info & Tickets unter: www.braukeller.ch
Veranstaltung wird bei jeder Witterung durchgeführt

BRAUEREIEN

BIERBRAUCLUB CHLEPFIMOOS, Aeschi
WAGNER HOMEBREW, Inkwil
STORCHENBRÄU, Brittnau
BRAUKELLER, Röthenbach
ÖNZER - BRÄU, Niederörsz
BRUNO BIER, Lommiswil
BRAUEREI BRAUHOFFER, Brittnau

BRAUEREI BRAUHOFFER

CHLEPFIMOOS BIER

WAGNER HOMEBREW

BRAUKELLER

STORCHENBRÄU

BRUNO BIER

Adu rockt!

Füreobebierwanderig mit Barbetrieb im Ziel

Gemütliche Wanderung von Berken nach Röthenbach inkl. Shuttlebus.
Fünf Brauereien verköstigen auf der schönen, ca. 5 km langen Wanderroute mit Bier aus der Umgebung. Ziel Lörwaldgrube mit Bratwurst und Brot.

Infos und Tickets unter www.braukeller.ch
info@braukeller.ch

mit sechs Brauereien aus der Region

5. Röthenbacher Füreobebierwanderig

Datum: Freitag 10. Juli 2026

Barbetrieb ab 18.00 Uhr mit Livemusik

www.braukeller.ch

"eifach huere guet"

5. Röthenbacher Bierwanderung

WALDROCK OPEN AIR 2026

Rockige Unterstützung für Kinder

Die 29. Ausgabe des Open Airs vom letzten Jahr 2025 war ein voller Erfolg. Es wurde gebührend gefeiert, trotz des Regenwetters. Es konnte sogar ein neuer Umsatzrekord verbucht werden. Die Spende von CHF 17'562.50 konnte der Focus Jugend in Kriegstetten überreicht werden.

Als Non-Profit-Open Air wird kein Eintritt verlangt und mit dem erwirtschafteten Geld eine gemeinnützige Organisation unterstützt. Es wird nicht einfach irgendwo gespendet, sondern im Vorfeld gezielt ausgewählt, damit der Betrag auch direkt den Kindern zugute kommt. Oft sind das Kinderheime und sonstige regionale Institutionen, welche auf diese Weise Spielplätze, Ausflüge, Lager und auch mal ein Geburtstagsgeschenk ermöglichen können. Es gibt erstaunlich viele Kinderheime, was einem gar nicht so bewusst ist. Die diesjährige Spende geht an das Allani Kinderhospiz Bern.

Damit das Open Air überhaupt stattfinden kann, arbeiten rund 40 Personen mit viel Herzblut und Engagement. Dazu kommt ein vierköpfiges Securitas Team, welches von zwei bis drei Sanitätspersonen unterstützt wird, um die Sicherheit und Gesundheit der Besucher zu gewährleisten. Die unglaubliche und vielseitige Unterstützung beflügelt die Macher des Waldrocks, für die diesjährige Jubiläumsausgabe alles zu geben.

Lasst uns gemeinsam feiern, rockige Musik geniessen und dabei etwas Gutes tun.

Running Order

Freitag 24. Juli 2026

| | |
|-----------------|-------------|
| 19.30h - 20.30h | Riesen |
| 21.00h - 22.00h | Excelsis |
| 22.30h - 23.30h | Felskinn |
| 00.00h - 01.00h | Gloria Volt |

Samstag 25. Juli 2026

| | |
|-----------------|-----------------|
| 19.39h - 20.30h | The Minx |
| 21.00h - 22.00h | Wheels Of Fire |
| 22.30h - 23.30h | Human Zoo |
| 22.30h - 01.30h | Stepfather Fred |

-- 30. --

WALDROCK

Open - Air

RÖTHENBACH
BEI HERZOGENBUCHSEE

24.+25. Juli 2026

FREITAG  SAMSTAG

RISEN **THE MINX**

Excelsis **Wheels of Fire**

FELSKINN **HUMANZOO**

GLORIAVOLT **stepfather fred**

EINTRITT FREI!
ERLÖS ZU GUNSTEN BENACHTEILIGTER KINDER
FREITAG + SAMSTAG | 19.00H FESTWIRTSCHAFT, 19.30H BANDS

WWW.WALDROCK.CH

Skilager 2026 der 5./6. Klasse Inkwil in Leysin

S k i l a g e r t a g e b u c h

geschrieben von der Klasse 5/6b



Die Schüler haben jeden Abend Tagebucheinträge für ihre Eltern erstellt.

Daraus einige Ausschnitte, was wir diese Woche so erlebt haben.

Eine Woche voller Schwünge, Stürze und strahlender Gesichter

Das Skilager der 5. und 6. Klassen Inkwil führte dieses Jahr nach Leysin. Schon die Anreise war ein kleines Highlight: Mit einem „coolen Car“ inklusive blauer LED-Beleuchtung starteten die Schülerinnen und Schüler voller Vorfreude in eine Woche voller Schneeabenteuer.

Montag – Ankommen und losfahren

Nach der Ankunft, ausladen und einem Picknick hiess es, Skiausrüstung schultern und zur Talstation, die sich oben im Dorf befand, laufen. Für einige „viel zu lang“. Oben angekommen wurden Skischuhe montiert, Helme gerichtet und die ersten Schwünge im Schnee gezogen. Die Pistenverhältnisse und das Wetter zeigten sich von ihrer besten Seite und besonders erfreulich: Der erste Skitag verlief unfallfrei. Zum Glück konnten wir die Skis am Abend bei der Talstation in einen Container einschliessen und mussten sie nicht wieder runtertragen.

Dienstag – Humor auf der Piste

Der Dienstag sorgte für viele Lacher und unvergessliche Momente. Da verabschiedete sich nach einem Sturz schon mal ein Ski selbstständig Richtung Tal. Auf

dem Sessellift wurde es spannend, als beinahe das Aussteigen verpasst wurde, in letzter Sekunde noch abgesprungen.

Ein besonders kreativer Kommentar aus dem Sessellift auf die Piste: „Hey, du hast da was verloren ... Was denn? Geschwindigkeit!“ Und nachdem es jemanden auf der blauen Piste ordentlich „geschnetzelt“ hatte, passte das Abendessen mit Geschnetzeltem fast schon zu gut zum Tagesmotto.

Mittwoch – Sportlich und genussvoll

Neben Skifahren standen heute auch Schwimmen und Bouldern zur Auswahl. Beim Mittagessen war es sehr laut, deswegen wurden uns 10min Schweigen beim essen ans Herz gelegt, was teilweise gut klappte. Am Nachmittag ging es nochmals auf die Piste oder man konnte Spiele spielen. Beim Nachhause laufen durften wir noch in den Denner «gängelä». Am Abend gab es feine Hamburger, was bei allen Kindern gut ankam und ordentlich reingefuttert wurde.

Donnerstag – Mutige Abfahrten und feines Essen

Wir hatten bis jetzt ein sehr schönes Skilager, das Ski-gebiet ist sehr schön. Heute durften wir mit dem Bus zur Talstation fahren, am Abend zurück zum Haus mussten wir gehen. Manche Kinder sind die rote Piste oder die Talabfahrt gefahren. Der Lift hat heute sehr oft angehalten. Zum Zmittag gab es Wienerli im Teig oder Fajitas, man durfte auswählen, am Abend Reis, Kartoffelstock und Brätkügeli und zum süssen Abschluss ein Stück Cake.

Eine Woche, die in Erinnerung bleibt

Das Skilager in Leysin war geprägt von sportlichen Fortschritten, lustigen Missgeschicken, mutigen Abfahrten und vielen gemeinsamen Erlebnissen. Es wurde viel gelacht, manchmal gefallen, immer wieder aufgestanden. Mit müden Beinen, aber strahlenden Gesichtern traten die 5. und 6. Klassen am Freitag die Heimreise an. Zurück bleiben unzählige Erinnerungen und bestimmt schon jetzt die Vorfreude auf das nächste Skilager.



SchulabgängerInnen unserer Gemeinde

Was macht ihr nach der Schule?

Severin Lehmann

Severin beginnt ab August 2026 eine Lehre zum Automechaniker in der Ford Garage in Langenthal.

Er hatte schon immer grosses Interesse an Autos, was ihn dazu bewegte als Automechaniker schnuppern zu gehen. Das hat ihm offensichtlich zugesagt.

In seiner Freizeit spielt er Fussball und fährt gerne mit dem Töffli umher. Für die Zukunft wünscht er sich mehr Frieden auf der Welt.



Julia Lüthi

Julia macht nach der Schule ein Sozialschuljahr der JUVESO in Bern mit Ausblick auf eine Lehrstelle als Fachfrau Kinderbetreuung (KITA). Nach dem Babysitterkurs den sie vor ein paar Jahren absolviert hat, ist ihr Interesse für kleine Kinder gewachsen, sie bringt ihnen gerne Sachen bei. Ihre Hobbys sind Reiten und Sportklettern. Sie wünscht sich, dass es ihrer Familie stets gut geht.



Rafael Rychen

Rafael macht nach der Schule ein Brückenjahr, vermutlich in der Westschweiz auf einem Bauernhof, um seine Französischkenntnisse etwas aufzubessern. Auf August 2027 hat er bereits eine Lehrstelle zum Landschaftsgärtner bei der Durrer AG in Herzogenbuchsee worauf er sich jetzt schon riesig freut. Er ist gerne draussen und befasst sich mit den verschiedenen Pflanzen, was sein Interesse für den Beruf ergab. In seiner Freizeit unternimmt er gerne etwas mit Freunden und wünscht sich auch etwas mehr Weltfrieden und dass es seiner Familie stets gut geht.

**Finn Zingg**

Finn geht nach der Schule im August für ein ganzes Jahr nach Amerika und absolviert dort ein 10. Schuljahr, den Anreiz dafür hat ihm seine Mutter gegeben, welche das damals ebenfalls gemacht hat, das hat ihm vermutlich imponiert. Als Hobby betreibt er gerne Sport in jeglicher Weise, sei es im Schnee beim Snowboard fahren oder beim Fahrradfahren. Er wünscht sich etwas mehr Weltfrieden.



Elina Waber

Elina beginnt nach der obligatorischen Schulzeit eine Ausbildung zur Fachfrau Betreuung (FABE) bei Inklusia in Bleienbach. Die Entscheidung für diesen Beruf fiel ihr leicht, da sie gerne Menschen unterstützt und den direkten Kontakt sowie die Zusammenarbeit mit ihnen schätzt.

In ihrer Freizeit findet Elina Ausgleich beim Handballspielen sowie beim Treffen mit Freunden. Für die Zukunft hat Elina klare Vorstellungen: Sie wünscht sich, später eine eigene Familie zu gründen und finanziell keine Probleme zu haben.

**Dario Käser**

Dario beginnt im August eine Lehre als Zimmermann bei der Hector Egger AG in Langenthal. Die Begeisterung für den Beruf entdeckte er beim Umbau seines Wohnhauses, wo ihn besonders das handwerkliche Arbeiten faszinierte.

In seiner Freizeit ist Dario sportlich und kreativ unterwegs: Er springt Trampolin beim TV Grenchen und beschäftigt sich gerne mit Graffiti.

Für seine Zukunft hat er klare Ziele vor Augen. Er wünscht sich eine erfolgreiche Karriere ohne finanzielle Sorgen sowie ein eigenes Haus, in dem er mit einer liebevollen Familie leben kann.



Noah Steiner

Nach der Schulzeit besucht Noah in Bern den Vorkurs an der Neuen Schule für Gestaltung. Ausschlaggebend für diesen Schritt ist seine grosse Freude an kreativen Tätigkeiten, auch in seiner Freizeit zeichnet er leidenschaftlich viel. Er spielt auch Klavier und ist sportlich beim Parkour aktiv. Für die Zukunft wünscht sich Noah eine eigene Familie, eine erfolgreiche Karriere und ein insgesamt schönes, erfülltes Leben.

**Leonie Gnägi**

Nach der Schule wird Leonie das Gymnasium in Burgdorf besuchen. Dafür entschieden hat sie sich, weil sie später gerne Lehrerin werden würde. In der Freizeit spielt sie Handball im Handballverein in Herzogenbuchsee. Für die Zukunft wünscht sie sich, das Gymnasium erfolgreich beenden zu können, viel von der Welt sehen zu können, dass ihre Familie gesund bleibt und dass auf der Welt mehr Frieden herrschen wird.



Lilly Knuchel

Nach der Schulzeit absolviert Lilly das Juveso Jahr in Bern. Sie hat sich bewusst für diesen Weg entschieden, da sie später einen sozialen Beruf ausüben möchte.

In der Freizeit spielt sie auch Handball und wünscht sich für die Zukunft mehr Weltfrieden.

Linus Lüthi

Linus besucht nach den 9 obligatorischen Schuljahren noch das 10. Schuljahr in Ins. Besonders schätzt er dabei den abwechslungsreichen Unterricht sowie die verschiedenen Aktivitäten, zu denen auch Wahlfächer und ein wöchentlicher Praktikumstag gehören.

In seiner Freizeit unternimmt er gerne etwas mit Kollegen oder widmet sich seiner Modelleisenbahnanlage, auf der er gerne Züge fahren lässt oder weiterbaut.

Für die Zukunft wünscht er sich eine gute Ausbildung, mit der er zufrieden ist, sowie eine eigene Familie, einen sicheren und guten Lohn und ein Leben in Frieden.

**Khadija Swif**

Nach der Schulzeit beginnt Khadija eine Ausbildung als Zeichnerin EFZ mit Fachrichtung Architektur.

Sie hat sich bewusst für einen zukunftssicheren Beruf entschieden, der ihr viel Freude bereitet.

In ihrer Freizeit tanzt sie Hip-Hop/Dancehall und House im Dance Center in Langenthal und geht zudem regelmässig ins Fitnessstudio.

Für die Zukunft wünscht sie sich gute Freundschaften, möchte die Welt bereisen, ihre Ausbildung erfolgreich abschliessen und vor allem gesund bleiben.



Mascha Cathry

Nach der Schulzeit besucht sie das Gymnasium Burgdorf mit dem Schwerpunktfach Biologie und Chemie. Sie hat sich für diesen Weg entschieden, da sie nach dem Gymnasium Lehrerin werden möchte.

In ihrer Freizeit spielt sie auch leidenschaftlich gerne Handball beim Handballverein Herzogenbuchsee.

Für die Zukunft wünscht sie sich vor allem gute Gesundheit, mehr Frieden auf der Welt und die Möglichkeit, viele Länder zu bereisen.



Emil Bergner

Emil besucht derzeit das Gymnasium in Langenthal und wird dieses voraussichtlich abschliessen. Wie es danach für ihn weitergeht, ist noch offen. Er hat sich noch nicht auf eine konkrete Richtung festgelegt.

In seiner Freizeit fährt er gerne Bike, im Winter ist er gerne auf den Skiern unterwegs. Mit Blick in die Zukunft ist er zuversichtlich, er ist rundum zufrieden und wünscht sich, dass alles so bleibt, wie es ist, denn so ist er glücklich.



Der Gemeinderat, die Gemeindeverwaltung und das Redaktionsteam wünschen allen Schulabgängerinnen und Schulabgängern alles Gute, viel Freude und Erfolg im neuen Lebensabschnitt.



Gemeinnütziger
Kreuzfeld-Verein (GKV)
Heimenhausen, Röthenbach, Wanzwil

Voranzeigen

Kindernachmittage im Herbst

Mittwoch, 9. September 2026
Chasperlitheater Gwundernäsi



Mittwoch 18. November 2026
Kinderlotto 1. – 6. Klasse



Für Erwachsene

Donnerstag, 19. November 2026
Spielabend



Auf regen Besuch unserer Anlässe freut sich der GKV.

Country-Pet Schmied

Laden für Tierbedarf

Alessandra Furter

Seit dem 28. Juni 2025 gibt es Country Pet Schmied in Röthenbach. Das Geschäft wird von Barbara und Rolf Schmied geführt.



Die beiden hegen schon seit vielen Jahren den Wunsch, ein eigenes Geschäft zu eröffnen, doch der richtige Zeitpunkt fehlte. In ihrem Haus in Röthenbach, in das sie im Jahr 2007 einzogen, befand sich bereits ein Ladenlokal der ehemaligen Käserei. Die Idee eines eigenen Geschäfts liess sie all die Jahre nicht los. So entschieden sie sich schliesslich im Jahr 2025, ein Geschäft für Tierbedarf inklusive Café zu eröffnen.

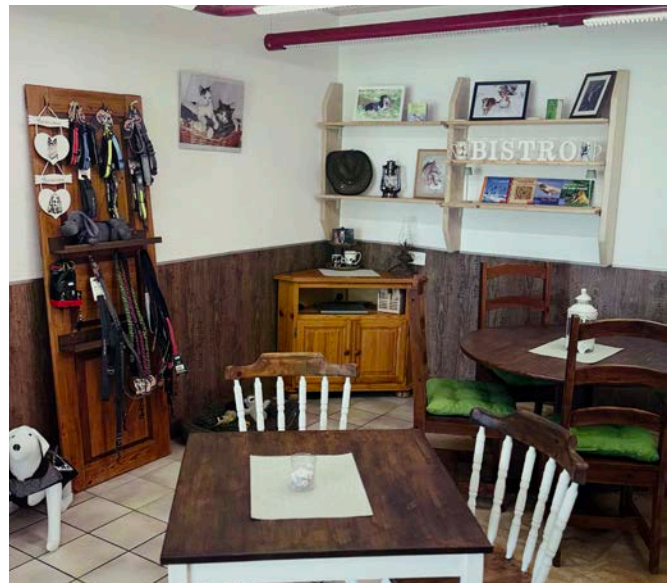


Wieso Tierbedarf?

Die Liebe zu Tieren spielt im Leben von Barbara und Rolf Schmied seit jeher eine grosse Rolle. Seit vielen Jahren begleiten Haustiere ihren Alltag. Aktuell teilen sie ihr Zuhause mit zwei Hunden und zwei Katzen. Aus ihrer Tierliebe entstand auch die Idee, ein eigenes Tierbedarfsgeschäft zu eröffnen. Barbara Schmied selbst hat bereits langjährige Erfahrung im Verkauf, weshalb sie ihre Fachkenntnisse und ihre Leidenschaft zu Tieren ideal miteinander kombinieren kann.

Was gibt es für Hunde und Katzen?

Das Sortiment ist klein, aber fein. Es umfasst unter anderem Katzen- und Hundefutter von Marken wie bePure, swissnatural und weiteren, eine grosse Auswahl an «Guddelis», Spielzeug, Hundeleinen und Halsbändern, Pflegeprodukte sowie Hundebetten. Das Sortiment wird laufend erweitert. Sollte ein gewünschtes Produkt nicht verfügbar sein, kann es auf Wunsch bestellt werden.



Was bietet das Café?

Im Café erwartet die Gäste eine Auswahl an Kaffee, Tees und Erfrischungsgetränken. So kann im gemütlichen Innenbereich des Geschäfts oder an warmen Sommertagen draussen auf der Terrasse ein Getränk genossen werden. Besonders beliebt ist das Café bei Kunden, die nach einem Spaziergang mit oder ohne Vierbeiner vorbeischaun, um sich eine kurze Pause zu gönnen. Das Café ist als Treffpunkt gedacht, an dem sich Menschen aus dem Dorf begegnen, einen Schwatz halten und sich eine Pause vom Alltag gönnen.

Übrigens: Alle, die im Geschäft etwas einkaufen, erhalten einen kostenlosen Kaffee.

Varia Pools GmbH – Wasser in Vollendung

Die Geschichte von Varia Pools ist eng mit der Familie Gränicher und der Region verbunden. 1999 gründeten Hanspeter und Sonja Gränicher in Röthenbach bei Herzogenbuchsee die ServiceTech GmbH, ein Unternehmen für Haustechnik, das früh auch den Bereich Schwimmbad und Wellness aufbaute.

Schon damals entstand die Idee, Technik ganzheitlich zu denken: als Zusammenspiel von Luft, Wasser und Energie. Diese Philosophie prägt die Arbeit bis heute.

Mit der Gründung der Varia Pools GmbH wird dieser Weg konsequent weitergeführt. Die Bereiche Schwimmbad, Sauna und Wellness wurden gezielt gebündelt und als eigenständiges Unternehmen weiterentwickelt, mit klarem Fokus auf Wasser, Ästhetik und hochwertige Lösungen.

Hinter Varia Pools steht dasselbe eingespielte Team, das viele Kundinnen und Kunden bereits seit Jahren kennen. Standort, Ansprechpartner und Qualitätsanspruch bleiben unverändert – ergänzt durch eine klare Spezialisierung.

So entstehen individuelle Wasser- und Wellnesslösungen, die technisch überzeugen und langfristig Freude bereiten.

Varia Pools GmbH, 3373 Röthenbach b.H.



Schwimmbad – Neubau, Sanierung und Unterhalt

Ob Neubau, Sanierung oder laufender Unterhalt, Varia Pools begleitet Kundinnen und Kunden über den gesamten Lebenszyklus eines Schwimmbads.

Von der Planung individueller Poolanlagen über die fachgerechte Umsetzung bis hin zur technischen Betreuung im Alltag steht das Team mit Erfahrung und Fachwissen zur Seite.

Besonderes Augenmerk liegt auf der technischen Qualität im Hintergrund: moderne Filteranlagen, energieeffiziente Lösungen und durchdachte Systeme sorgen für dauerhaft klares Wasser und einen zuverlässigen Betrieb.

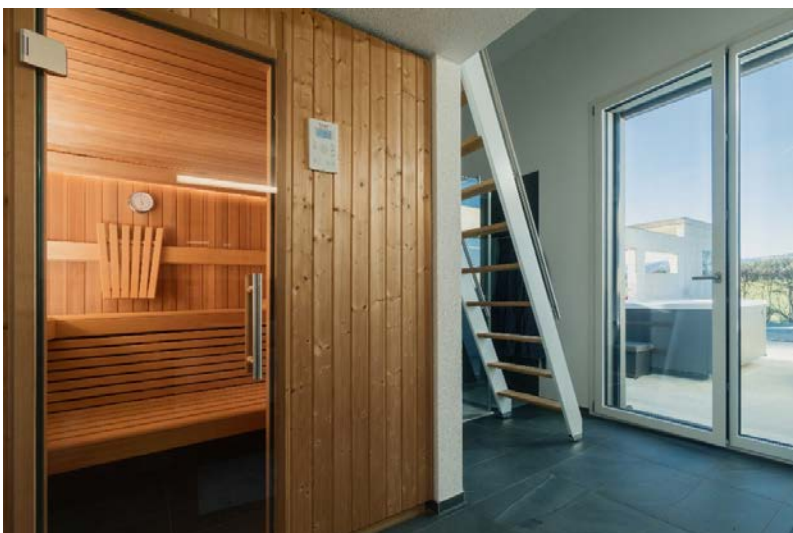


Sauna & Wellness – Erholung zu Hause

Mit individuellen Sauna- und Wellnesslösungen schafft Varia Pools persönliche Rückzugsorte direkt im eigenen Zuhause.

Ob klassische Sauna, Infrarotlösung oder Dampfbad, jedes Projekt wird auf die räumlichen Gegebenheiten und die Wünsche der Kundschaft abgestimmt.

Dabei stehen Komfort, Qualität und eine durchdachte Integration in das bestehende Umfeld im Mittelpunkt.



Sommer

Reformiertes Pfarramt Kreis Nord Pfarrerin Sophie Matschat

Der Sommer ist da und damit auch Gottesdienste unter freiem Himmel. Im aktuellen Chilebrief sind sie aufgelistet. Zwei davon finden in «meinem» Kreis, dem Pfarrkreis Nord statt: Am **5. Juli um 9.30 Uhr** in bei der idyllisch gelegenen alten Sagi in Heimenhausen und am **19. Juli um 9.30 Uhr** am Inkwiler See. Beide Gottesdienste haben ihren eigenen Charakter: Bei der Sagi sind Sitzgelegenheiten, ein Partyzelt, eine Toilette und vieles Hilfreiche mehr vorhanden. Das Besitzerehepaar Ursi und Klaus Allemann richtet alles wunderbar her samt einem grossen Feuer fürs Bräteln. Bei der Technik unterstützt mich Fritz Grütter oder eines seiner Kinder. Seit einigen Jahren ist dieser Taufgottesdienst ausserdem verbunden mit der Jodlerchilbi des Jodlerclubs Edelweiss – eine sehr gelungene Verbindung. Nicht nur singt der Club hervorragend, auch die tiefgründigen Lieder sind jeweils eine kleine Predigt für sich. Die Texte kreisen um Dankbarkeit, Natur, Liebe und vieles mehr und sind offen für Gott, der dies schenkt und trägt. Das fröhliche Beisammensein sowohl beim traditionellen gemeinsamen Bräteln wie auch im Rahmen der Chilbi passen zu dem, was Kirche lebt: Gemeinschaft, geteilte Lebensfreude, offene Ohren füreinander in schwierigen Phasen.

Anders präsentiert sich der Taufgottesdienst im Inkwiler See. Dort feiern wir wie zu Jesu Zeiten. Er wurde von Johannes dem Täufer im Jordan getauft. Dort war eine Furt, über die alle zogen, die über den Fluss mussten; sei es, um Verwandte zu besuchen, um Geschäfte abzuwickeln, um eine Trauerfeier oder ein fröhliches Fest zu begehen. Dort predigte und taufte Johannes. Dort gab es weder Festbänke noch Partyzelte, sondern die Menschen, die zuhörten und sich als Zeichen der Umkehr vielleicht sogar taufen liessen, lagerten sich einfach auf dem Boden. So halten wir es auch am Inkwiler See. Die Tauffamilien und weitere Besuchende der Feier bringen mit, was sie zum Sitzen und zum Schutz vor Sonne und Regen benötigen. Natürlich braucht es trotzdem diverses Material und Technik; daher bin ich froh, dass mir dieses Jahr Ehepaar Ruth und Jürg Egli bei der Vor- und Nachbereitung sowie der Durchführung helfen.

Beide Gottesdienste finden am Wasser statt; sehr sinnlich fühle ich jeweils, wie Johannes der Täufer im Wasser stand und taufte. Die Kinder tauche ich dabei allerdings nicht gänzlich unter, sondern zeichne ihnen nur mit dem Wasser aus der Oenz oder dem See dreimal das Kreuzzeichen auf die Stirn: im Namen des Vaters, des Sohnes Jesus Christus und des Heiligen Geistes.

Beiden Feiern ist gemeinsam, dass zuerst der Gottesdienst stattfindet und die Kinder danach im Wasser getauft werden. So ist jede Familie für sich und kann, wenn sie möchte, auch noch ein eigenes kleines Ritual am Wasser abhalten. Manche basteln Rindenschiffli und lassen sie ziehen, andere werfen Steine mit einem Wunsch für das Kind ins Wasser – alles ist möglich, solange es mit der Natur vereinbar ist.

Viele Familien schätzen die Feiern unter freiem Himmel. Viele wählen diese bewusst, weil sie das Göttliche mehr in der Natur als in einem Kirchenraum spüren. Auch ich feiere diese Gottesdienste unter freiem Himmel sehr gern. Als Gottesdienstbesucherin bevorzuge ich jedoch Gottesdienste in einer Kirche oder, wenn ich nicht früh aufstehen mag, den Gottesdienst in Buchsi am Livestream bei Kaffee und Frühstück.

Am liebsten jedoch bin ich im Kirchenraum. Meine Cousine sagte einmal, man spüre in Kirchen, dass der Raum «durchbetet» sei. Eine schöne Wortschöpfung! In unserer Kirche, die seit 1728 auf dem Hügel steht, wurde bald 500 Jahre lang gebetet, geseufzt, geklagt, gedankt und jubiliert. Wenn die Mauern sprechen könnten, würden sie viele Geschichten von Freuden und Leiden, von gelungenen und misslungenen Predigten, von herrlicher und schauerlicher Orgelmusik, von kraftvollen und mickrigen Kirchengesängen erzählen. Etwas davon atmen die alten Gemäuer. Ich erfreue mich auch an den Orgelklängen, besonders wenn die Orgel so meisterhaft, einfühlsam und vielseitig von unserer Organistin Jung-Min Lee gespielt wird. Ich schätze die Akustik beim gemeinsamen Singen, die Gemeinschaft und einfach die ganze Atmosphäre in einem Kirchenraum.

Ob im Freien oder im Kirchenraum, ob im Gottesdienst oder anderen Anlässen: Kirche ist und bleibt ein Ort, an dem Lebens- und Glaubenserfahrungen geteilt werden können. Das breite Angebot ist in Zahlen für 2025 auf der Homepage kurz zusammengefasst. Das aktuelle Angebot – darunter auch spezielle Sommerangebote wie das Gartencafé, das offene Garten bei der Kirche oder das Sommerlager am Mittelmeer für Jugendliche, ist ebenfalls auf der Homepage, im Chilebrief oder im Anzeiger zu finden.

Sommers und winters bin ich ausserdem als Seelsorgerin für alle da. Bitte teilt mir mit, wenn ihr ein Gespräch oder einen Besuch wünscht oder wenn jemand in der Familie oder Freundeskreis diesen Wunsch äussert. Nicht immer weiss ich, welche Bedürfnisse da sind und es ist für mich auch einfacher mit der Agenda in der Hand Zeit zu finden, als spontane Besuche zu planen, bei denen ich nicht sicher weiss, ob sie erwünscht sind oder die Person gerade daheim ist.

Die Kirche lebt – auch durch Sie und euch! Sichtbar wird auch in den eher sachlichen Kirchgemeindeversammlungen. Alle sind dazu eingeladen unabhängig von Konfession oder Weltanschauung. Stimmberechtigt sind allerdings nur die Mitglieder der reformierten Kirchgemeinde Herzogenbuchsee. Zwei stehen im Sommer an:

**Dienstag, 23. Juni 20.00 Uhr,
ab 19.30 Uhr Apéro**

Ordentliche Kirchgemeindeversammlung u.a. mit diesen Traktanden: Jahresrechnung 2025, Wahlen, Information zur Orgel

Dienstag, 18. Oktober 19.30 Uhr

Ausserordentliche Kirchgemeindeversammlung.
Haupttraktandum: Orgel

Sehen wir uns einmal in diesem Sommer?

Viel Sommerfreude und Segen wünscht

Sophie Matschat



Reformiertes Pfarramt Kreis Nord

Bettenhausenstrasse 10, 3360 Herzogenbuchsee

Telefon: 076 510 39 01

nord@ref-buchsi.ch

www.ref-buchsi.ch

Gottesdienste im Kreis Nord

Sonntag, 5. Juli, 10.30 Uhr

Taufgottesdienst bei der Sagi, Heimenhausen mit dem Jodlerclub Edelweiss, anschliessend Jodlerchilbi

Sonntag, 19. Juli, 10.30 Uhr

Taufgottesdienst am Inkwiler See mit den Alphornbläsern Guldisberg Sitzgelegenheiten und Sonnenschutz bitte selbst mitbringen

Sonntag, 20. September, 19.00 Uhr

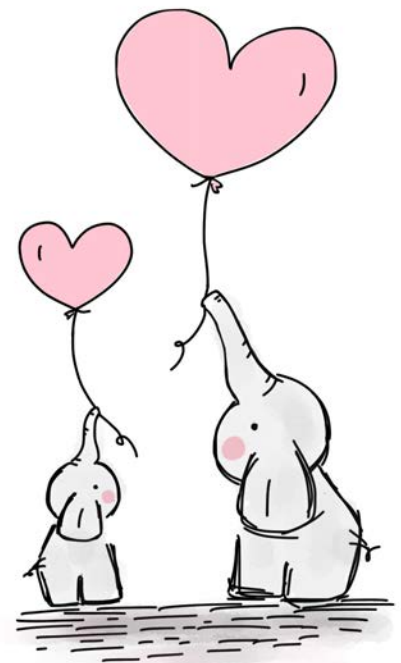
Schulhaus Kreuzfeld mit Jung-Min Lee, Klavier



BABYGALERIE



Noelia Trösch
10.12.2025
Wanzwil



Rezept - Wettbewerb

Alessandra Furter

Rezepte inspirieren dazu, Neues auszuprobieren und ein feines Essen bereitet Gross und Klein Freude.

Haben auch Sie ein Familienrezept oder ein Gericht, das Ihnen besonders gut schmeckt?

Egal ob süss oder salzig, zum Backen, Braten oder Schmoren, wir freuen uns über jedes Rezept.

Unter allen eingesendeten Rezepten verlosen wir einen Gutschein im Wert von CHF 50.–.

Zudem wird das Gewinnerrezept in der nächsten Ausgabe veröffentlicht.

Senden Sie Ihr Rezept per E-Mail oder Post an:

redaktion@heimenhausen.ch oder

Gemeindeverwaltung Heimenhausen

z.Hd Redaktionsteam der Dorfzytig

Dorfstrasse 20

3373 Heimenhausen

Als kleine Inspiration hier ein Rezept aus meiner Kindheit zum Nachkochen.

Grosi's Cervelat-Chüechli

ca. 40 Stück

Zutaten:

250g Mehl

1KL Salz

4 Eier

2dl Milch

2dl Wasser

eine Handvoll frische Petersilie

Butter

Zubereitung:

1. Mehl und Salz in eine Schüssel geben
2. Eier und Milchwasser verquirlen
3. Zum Mehl giessen
4. Alles zu einem glatten Teig rühren
5. Petersilie klein schneiden und unter den Teig rühren
6. Cervelat leicht schräg in Scheiben schneiden
7. Butter in einer Bratpfanne erhitzen
8. Ein Stück Cervelat in eine Suppenkelle legen, danach etwas Teig dazu geben.
Cervelat muss komplett mit Teig bedeckt sein
9. In Bratpfanne geben und beidseitig anbraten

Ä guetä!





Bundesfeier 2026

Freitag, 31. Juli 2026

| | |
|--------------|--|
| Ort | Schulhaus Kreuzfeld, Heimenhausen |
| ab 18.00 Uhr | Festwirtschaft der Schützengesellschaft Heimenhausen |
| Angebot | <ul style="list-style-type: none">• Feines vom Grill• Pommes Frites• Kaffee und Kuchen |
| 20.30 Uhr | Gedanken zum Nationalfeiertag Hans Jörg Rüeegsegger (Nationalrat) |
| 21.15 Uhr | Besammlung zum Fackelumzug der Kinder und gemeinsamer Marsch zum Feuer |
| 21.45 Uhr | Entfachen des 1.-August-Feuers |
| anschl. | Gemütliches Beisammensein und weiterhin Festwirtschaftsbetrieb |

Je nach Waldbrandgefahr
wird kein 1. August-Feuer
organisiert!

Allen Besuchern offeriert die Gemeinde etwas Feines vom Grill.

Der **Gemeinderat** und die **Schützengesellschaft Heimenhausen** laden alle Einwohnerinnen und Einwohner der Ortsteile Heimenhausen, Röthenbach und Wanzwil herzlich zur diesjährigen Bundesfeier ein.

Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher.

Je nach Gefahreinstufung ist das Abbrennen von Feuerwerk verboten!